1. Beilage zu Nr. 60 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 11. März 1905.

Schein-Ehe.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Karren der Fisch-Räucherei hielt mitten auf der Straße. Zwei Damen standen dabei und kauften von dem Fischer geräucherte Flundern.

Auf der Veranda des Wiener Café stand gähnend ein Kellner. Ein anderer rückte mißmutig an Tischen und Stühlen. Gäste waren gar nicht zu erblicken. Leise kam die Dämmerung heraufgezogen und breitete ihre Fittiche über das Land.

Zwischen den beiden herrschte tiefes Schweigen. Erst als das Haus Dr. Reinerts schon in Sicht war, raffte sich Ernst aus seinen Brüten auf.

„Wie wollen wir uns diesen lieben Menschen gegenüber verhalten, Fräulein Anna-Marie? Wir müssen Ihnen doch eine Erklärung geben."

„Gewiß, und ich werde ihnen die volle Wahrheit sagen, auch daß ich selbst Ihnen meine Hand angeboten habe, müssen sie erfahren, damit Sie nicht falsch beurteilt werden."

„Sie sind ein mutiges Mädchen."

„Reinerts kennen mich gut genug, um zu wissen, daß nur besondere Umstände mich zu solch einen Schritt bewegen konnten. Von ihnen befürchte ich keine Kritik meiner Handlungsweise."

„So darf ich Sie als meine Braut vorstellen, Anna-Marie?"

„Gewiß, Herr Hellmut."

„Ist es unbescheiden, wenn ich Sie bitte, mich beim Vornamen zu nennen? Es wird doch auf die Dauer unvermeidlich sein."

„Sie haben recht, lügen wir uns in das Unvermeidliche."

Inzwischen hatten sie das Haus erreicht. Das junge Mädchen wollte eben eintreten, als Ernst seine Hand auf ihren Arm legte.

„Anna-Marie, noch ist es Zeit. Wird Ihnen das Opfer nicht zu schwer werden? Es wird manches an Sie herantreten durch dieses sonderbare Verhältnis, was Sie beunruhigen oder verletzen kann. Sind Sie sich ganz klar, welche Aufgabe Sie sich gestellt haben?"

Ein rätselvoller Blick traf sein Gesicht.

„Unbesorgt, Ernst, das Schwerste habe ich getan. Was nun noch kommt, wird erträglich sein."

Damit trat sie ein und wurde schon im Hausflur von Frau Dr. Reinert begrüßt. Die alte Dame führte ihre jungen Gäste in das Wohnzimmer. Hier war schon Licht angezündet und Anna-Marie sah, daß die Augen der alten Frau gerötet waren.

„Tantchen, Sie haben geweint? Was trübte den klaren Blick dieser guten, lieben Augen?"

„Es sind halb und halb Freudentränen gewesen. Da der große Schlingel ist schuld."

Das junge Mädchen begrüßte mit herzlichem Händedruck den Jugendfreund.

„Du, Willy, was hast Du Deinem Mutterchen getan?"

„Eine Schwiegertochter soll sie bekommen. Nur weiß sie noch nicht, ob sie sich freuen soll oder ob sie Grund zum Klagen hat."

Anna-Marie streichelte die Wangen seiner Mutter.

„Du bist doch glücklich, wenn er es ist, und seine Hilly ist ein solcher Engel, daß sie ihn sicher glücklich machen wird."

„Ja, Kind, kennst Du sie denn?"

„Natürlich. Wenn einem stundenlang die Tugenden einer jungen Dame in Begeisterung vorgezählt werden, kennt man sie doch. Guten Abend, Onkel Reinert. Auch Du hüllst Deine Stirn in Sorgenwolken."

„Es ist doch seine Kleinigkeit, Anna-Marie. Da ist man nun soweit, daß man sich an dem Jungen freuen kann, und nun kommt so ein fremdes Mädel daher —"

„Und statt eines Kindes habt Ihr nun zwei. Freut Euch doch."

„Ja, das tun wir ja auch. Man muß sich nur erst an den Gedanken gewöhnen. Doch nun lassen wir das, Anna-Marie. Mir liegt auch das Schicksal dieses jungen Mannes auf dem Herzen. Habt Ihr Euch ausgesprochen?"

„Jawohl, Onkel. Wir sind nun im klaren. Es hat mir viel Mühe gekostet und schließlich habe ich Ernst selber meine Hand angeboten. Ich sah keinen anderen Ausweg. Wir werden zur festgesetzten Zeit ein Ehe eingehen. Daß diese Ehe nur zum Schein geschlossen wird, könnt Ihr Euch denken. Wir werden die zwei Jahre als gute Freunde zusammen leben und uns dann wieder trennen."

Frau Dr. Reinert schlug in fassungslosem Staunen die Hände zusammen.

„Anna-Marie, bist Du unklug geworden? Eine Schein-Ehe!? Das ist doch eine Versündigung an dieser heiligen Einrichtung."

Das junge Mädchen machte ein gequältes Gesicht und holte tief Atem.

„Ich wußte keinen anderen Ausweg."

Der alte Reinert strich ihr liebevoll über das Haar.

„Bist ein tapferes Mädchen, kleine Anna-Marie. Das wird meinem alten Freund da oben gefallen. Recht hast Du getan. Laß Dich von Muttern nicht irre machen, Kind. Schein-Ehe, was heißt Schein-Ehe. Da gibt es viel Ehen, die sehen auswendig wie echte und rechte aus und sind es doch nicht. Wenn im Sommer die sogenannten modernen Frauen her zu uns kommen und ich werde als Arzt zu ihnen gerufen, o weh, da kann man Einblick in solche Schein-Ehen gewinnen. Hab schon mancher „unverstandenen" Frau das „Ausleben" verleidet und manch armes Hascherl zu kurieren versucht, die an solch einer Schein-Ehe zugrunde zu gehen drohte. Solche Menschen lügen sich was vor, wenn sie eine Ehe eingehen, nicht bloß den anderen. Euer Verhältnis ist wahr und klar und durch die Notwendigkeit geboten, das könnt Ihr vor Euch selbst verantworten. Meinen Segen habt Ihr voll und ganz."

„Sie müssen sich doch aber am Altar ewige Liebe und Treue schwören, wie können sie das vor Gott verantworten?"

„Na, Mutter, darüber rege Dich nicht auf. Soviel Meineide wie beim Eheschließen geschworen werden, kommen sonst bei keiner anderen Gelegenheit vor."

„Uebrigens würde ich unbedingt auf eine kirchliche Trauung verzichten", warf Anna-Marie ein, „Sie sind doch damit einverstanden, Ernst?"

„Mit allem, was Sie wünschen, Anna-Marie. Es tut mir nur sehr leid, daß Sie viele Bedenken Ihr Opfer erschweren."

„Bitte, sprechen Sie nicht von einem Opfer. Was ich tue, geschieht im eigenen Interesse. Ich könnte die Erbschaft meines Vaters unmöglich annehmen mit der Gewißheit, Sie betrübt zu haben. Können wir nicht teilen, verzichte ich ganz, dann weigere ich mich entschieden, die Erbschaft überhaupt anzunehmen. Dann würde doch Ihnen alles zufallen. Wollen Sie mich also ganz arm machen? Ich bin so verwöhnt durch die Fürsorge meines Vaters. Es würde mir so schwer, mein Brot zu verdienen."

Ernst ergriff ihre Hand und drückte ehrerbietig seine Lippen darauf.

„Wieviel Güte und wieviel Scharfsinn wohnen hinter Ihrer Stirn. Ich kann Sie nur rückhaltlos bewundern."

Dr. Reinert klopfte ihm väterlich auf die Schultern.

„Wahr und gut gesprochen, lieber Ernst. Aber nun genug. Wenn ich Euch irgend behilflich sein kann im Ordnen der Erbschaftsangelegenheit, so verfügt über mich. Jetzt wollen wir noch einen guten Tropfen auf einen günstigen Verlauf Eurer Schein-Ehe trinken."

* * *

Zwei Tage später kehrten Ernst und Willy nach Berlin zurück. Ersterer um für sich und Anna-Marie ein gemeinsames Heim zu gründen und sich ein Atelier einzurichten, letzterer um sein Examen so bald als möglich zu machen.

Willy war mit seinen Eltern übereingekommen, seine Verlobung bis nach bestandenem Doktorexamen zu verschieben. Er hatte es um so lieber getan, da die Mutter seiner Hildegard keine Ahnung hatte, daß zwischen ihm und ihrer Tochter ein Liebesverhältnis bestand. Frau Keller hatte, wie er wußte, ganz andere Pläne mit ihrer Tochter. Ein Witwer, mehrfacher Hausbesitzer, mit großem Vermögen, bewarb sich eifrig um Hilly. Das lose Mädchen trieb allerhand Possen mit dem ältlichen Freier und hatte ihm in allem Ernst vorgeschlagen, er solle lieber ihre Mutter heiraten. Trotzdem gab er ebensowenig seine Bewerbung auf, als Hillys Mutter ihr Zureden.

Sie war eine nüchterne, gefühlskalte Frau und hielt es für ein großes Glück, daß der reiche Mann sich um Hilly bewarb. Daß er reichlich doppelt so alt war, hielt sie eher für einen Vorzug, als für einen Fehler. Sie meinte, Hillys Uebermut brauche feste Zügel und einen verständigen Leiter. Unter diesen Verhältnissen hielten es die beiden Liebenden für klüger, ihre Neigung zu verschweigen, bis günstigere Zeiten kamen. Nur Hillys Bruder Julius war eingeweiht und half den beiden, wo er konnte. Julius Keller hatte das Konservatorium besucht, um Musik zu studieren. Einer seiner Lehrer hatte einen wundervollen Bariton bei ihm entdeckt und nun war er seit sechs Monaten an der Hofoper engagiert. Seine Stimme und sein Spiel hatten Aufsehen erregt. Trotz aller Intriguen seiner Kollegen sang er bald alle ersten Partien und erwarb sich in kurzer Zeit die Gunst des Publikums. Die Damenwelt schwärmte für ihn und verwöhnte den hübschen blonden Sänger in toller Weise. Trotzdem war er der alte liebe Kerl geblieben gegen seine Freunde Ernst und Willy, die ihm schon bestreundet waren, als er noch das Konservatorium besuchte.

Willy behauptete zwar, er singe schon an, arrogant zu werden, wie alle Sänger, und Ernst waren seine zahlreichen Liebesabenteuer reichlich zuwider, aber im Grunde konnten sie ihm nicht böse sein. Er hatte eine drollig-treuherzige Art, der nicht leicht zu widerstehen war. Seine kleine Schwester hatte er herzlich lieb und ihm hatte sie es auch zu verdanken, daß ihre Mutter sie nicht zu viel mit dem Heiratsprojekt quälte. Er tröstete sie, wenn sie gar zu ungeduldig wurde, und versprach ihr, wenn er erst länger seine hohe Gage bezogen hätte, etwas für sie zu tun.

Willy teilte seiner Braut in einem zärtlichen Schreiben die günstige Wendung ihres Verhältnisses mit und Julius steckte seiner Schwester dies Briefchen ebenso heimlich zu, wie schon manches vorher. Das junge Mädchen jubelte und sang nun den ganzen Tag und peinigte ihren getreuen Verehrer noch ärger als zuvor.

Ernst hatte auch der Familie Keller seine Verlobung mitgeteilt und man hatte ihm herzlich Glück gewünscht.

Jeden Donnerstag abend pflegten Ernst und Willy mit Julius bei der Mutter des letzteren zu verbringen. Hilly sorgte dann für lecker belegte Butterbrote und Julius stiftete Bier oder Wein, je nach der Stimmung und dem Bedürfnis.

Der Tag nach ihrer Rückkehr von Z. war ein Donnerstag und die beiden Freunde stellten sich pünktlich um 8 Uhr ein. In dem sauberen und etwas pedantisch eingerichteten Wohnzimmer, das zugleich als Speisezimmer diente, stand Hilly im hellen Waschkleidchen und weißer Schürze am gedeckten Tisch, als sie das Mädchen eintreten ließ.

Hilly eilte ihnen leise und hastig entgegen und küßte Willy ohne Umstände auf den Mund.

„Daß Du einen Brief von Julius bekommen?" frug Willy leise.

„Ja, Liebster", antwortete sie mit glückstrahlendem Blick ebenso und dann fuhr sie laut fort:

„Guten Abend, meine Herren, Mama wird gleich herüberkommen."

Sie reichte Ernst die Hand und drückte die seine herzlich.

„Nochmals viel Glück zur Verlobung, Hellmut."

„Ich danke Ihnen, liebes Fräulein Keller. Guten Abend, verehrte Frau Amtsrichter."

Er trat zu Hillys Mutter, die eben hereingekommen war, und küßte ihr die Hand.

Frau Amtsrichter Keller war eine stattliche Frau mit frischem glatten Gesicht und noch vollem dunkelbraunem Haar. Man sah ihr an, daß ihr im Leben große Erregungen fern geblieben waren.

Sie begrüßte in ihrer kühl freundlichen Art ihre Gäste und lud sie zum Sitzen ein. Dann kam auch Julius.

„Guten Abend miteinander. Nun Ernst, Du Glückspilz, ich gratuliere Dir noch extra. Mensch, hast Du einen Dusel. Eine reiche Erbschaft und eine reiche Braut mit einem Male. Das ist zuviel, gelt Mutter?"

„Ich freue mich, daß Herr Hellmut beides gefunden hat."

„Ich komme heute mit einer großen Bitte zu Ihnen, meine Damen. Meine Hochzeit ist bereits in drei Monaten und bis dahin muß ich ein passendes Heim gefunden und eingerichtet haben. Würden Sie wohl die Güte haben, mich ein wenig dabei zu unterstützen? Meine Braut läßt mir in allem freie Hand. Wir dachten eine geräumige Etage im Tiergartenviertel zu mieten. Am liebsten wäre es mir, wenn ich gleich dabei einen passenden Raum für ein Atelier fände. Ich war heute bei Professor W. mit meinen Skizzen. Er hat mich sofort als Schüler angenommen, obgleich er sonst nicht unterrichtet. Ich soll täglich zwei Stunden bei ihm im Atelier arbeiten, die übrige Zeit will er allein sein. Da muß ich mir also selbst ein Atelier einrichten. Zur Wohnung brauchen wir sechs bis acht Zimmer. Meinen Sie, daß man schnell so etwas findet?"

„Da kann ich ihnen gleich etwas empfehlen. In einem Hause des Herrn Vettermann ist eine schöne Etage eben frei geworden. Sie war von einem Maler bewohnt, der sich jetzt selbst eine Villa hat bauen lassen. Ich glaube, sein Atelier hat dieser in einem Gartenhäuschen gehabt, welches auf demselben Grundstück liegt. Herr Vettermann erzählte mir heute morgen davon."

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Umgebung.

* **Naumburg** a. S., 9. März. (Verstorben.) Gestern starb hier im Alter von 74 Jahren der Königl. Oberstleutnant a. D. und Stadtältteste Herr Julius Goßler, Ritter des Eisernen Kreuzes I. Kl. Der Verstorbene war viele Jahre Mitglied des Magistratskollegiums und hat sich um die Entwickelung und Verschönerung unserer Stadt große Verdienste erworben.

* **Reckendorf**, 9. März. (Schachtungsglück.) Vorgestern wurde in der Nachtschichtet auf dem „Hoffnungsschachte" der Bergmann Eduard Vollrath von Abschlossrode durch niedergehendes Gestein verletzt. Dem Bedauernswerten wurde der Unterfeiser zerschmettert. Es wurde eine sofortige Ueberführung in das gewerkschaftliche Krankenhaus für nötig gehalten.

* **Liebenwerda**, 9. März. (Vermächtnis.) In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde mitgeteilt, daß die Erben des am 17. April v. J. zu Waldheim i. S. verstorbenen Zahnarztes Gustav Liebe der Stadt 30 000 Mk. zu Unterstützungszwecken und Schülerprämien gestiftet haben. Das Legat wurde angenommen.

* **Bernburg**, 9. März. (Unfall.) Auf Schacht II der Solvaywerke verunglückte der Maurer R. gestern mittag gegen 1½ Uhr dadurch, daß seine Benzin-Grubenlampe aus bis jetzt noch unaufgeklärte Weise explodierte, wodurch er sich im Gesicht nicht unbedeutende Brandwunden zuzog. Glücklicherweise scheint das Augenlicht nicht gefährdet zu sein. Der Bedauernswerte, der unsäglliche Schmerzen auszustehen hat, wurde sofort in ärztliche Behandlung gegeben.

* **Jerbst**, 9. März. (Unfall. — Kasernenbau.) Der Zigarrenmacher Lewien von hier zog sich durch einen Sturz mit dem Fahrrade so schwere Verletzungen zu, daß er in der vergangenen Nacht starb. — Im nächsten Monat sollen die Ausschachtungsarbeiten zum Bau der neuen Infanteriekaserne auf dem Heidetorplatze in Angriff genommen werden, nachdem jetzt die Vorarbeiten erledigt sind.

* **Freyburg** a. U., 9. März. (Waldaustausch.) Zwischen dem Fortsfiskus und der Stadtgemeinde hat ein größerer Waldaustausch stattgefunden. Die Stadt erhielt für ihre drei Stadtwaldstücke das ganze Burgholz und den Hasengarten, muß aber an den Forstfiskus 50 000 Mk. bezahlen, da der Staatswald seiner alten Eichen wegen wertvoller als der Stadtwald ist. Die Stadt übernimmt gleichzeitig die Verpflichtung, den Wald als solchen zu erhalten.

* **Magdeburg**, 9. März. (Landfeuersozietät.) In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung anwortete Bürgermeister Fischer auf eine Anfrage: „Welche Schritte gedenkt der Magistrat zu tun, um einer Verlegung des Sitzes der Verwaltung der Landfeuersozietät des Herzogtums Magdeburg von Magdeburg nach Halle vorzubeugen?" Der Magistrat habe es als sicher betrachtet, daß die Sozietät von nun an dauernd hier verbleiben werde, und sei darin auch durch ein Schreiben des Sozietätsdirektors Grafen von der Schulenburg vom 26. Februar bestärkt worden, in dem mitgeteilt worden sei, daß die Verwaltung der Sozietät zum 1. März hierher verlegt werden würde und vorläufig in gemieteten Räumen am Böttcherplatz Unterkunft gefunden habe. Nachdem der Magistrat Kenntnis davon erlangt habe, daß man die Sozietäten vereinigen und ihren Sitz nach Halle verlegen wolle, werde er alles tun, um zu bewirken, daß die Magdeburgische Feuersozietät hier bleibt. Er, Redner, habe sich sofort an den Herrn Oberpräsidenten, unsern Ehrenbürger, von den man jede Förderung der Interessen Magdeburgs erwarten dürfe, mit der Bitte um eine Audienz in dieser Angelegenheit gewendet. Er hoffe, von dem Herrn Oberpräsidenten, der stets ein warmes Herz für Magdeburg bewiesen habe, den letzten Rat in der Sache zu erhalten. Die Generaldirektion der Magdeburgischen Sozietät werde gewiß auch bestrebt sein, den jetzt bestehenden Zustand zu erhalten; sie könne ja kein Interesse an einer Verlegung von Magdeburg nach Halle haben.

Briefkasten des „General-Anzeiger."

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

* **M. H.** Ihr Neffe kann sich unter Ueberreichung des Losungsscheines bei einem bestimmten Regiment melden, welches dann die weiteren Schritte veranlassen wird.

* **O. L. 14.** ad 1. Ein bestimmter Wert kann für diese seltene Münze nicht angegeben werden. Bieten Sie dieselbe in einem Inserat zum Verkauf an; vielleicht findet sich ein Liebhaber. ad II. Nein. In einzelnen Gegenden des deutschen Reiches wird bei der Trauung statt der Ringe ein Geldstück ausgewechselt.

* **G. J.** Da dem Onkel gar keine Unterlagen zur Berechnung des Einkommens Ihres Vaters vorliegen, so kann er Ihnen auch nicht die Höhe der zu zahlenden Einkommensteuer angeben.

* **Abonnent T. in O.** Die Gemeinde kann im Verwaltungsstreitverfahren gegen diesen Beschluß Klage erheben.

* **L. 100.** Beistrafe können Sie selbstverständlich werden. Die Strafe schwankt zwischen 3 und 30 Mk.

* **Lehmann.** Wenn jemand ein Einkommen von 660 Mk. hat, wird er mit dem Einkommensteuersatze von 4 Mk. für das Jahr veranlagt.

* **J. H.** Diese Abgabe ruht auf dem Grundstück. Versuchen Sie es mit einer Reklamation.

* **S. R. R. 100.** Ja, dieser frühere Brückenpächter ist mehrere Jahre Inhaber des Heidetschlößchens gewesen.

* **Neue Chaussee.** Nach erfolgten Recherchen ist Ihre Frage zu verneinen. Hiesige Geschäfte haben gegenwärtig solche Bahnen nicht mehr.

* **O. S. in S.** Wenden Sie sich an den dortigen Magistrat und stellen Sie Antrag auf Alersrente.

* **Unfall 10. S.** Ihre Frage ist unverständlich. Wenn Ihnen 2,30 Mk. Tagelohn zu wenig sind, so brauchen Sie die Arbeit doch nicht anzunehmen.

* **A. S. Neumarkt.** Wenden Sie sich in Ihrer Sache an das Steuerbureau, Rathaus, Zimmer 17.

* **Unfall 100.** Erheben Sie Ihre Ansprüche bei derjenigen Berufsgenossenschaft, zu welcher der Betrieb gehört, in welchem Sie beschäftigt gewesen.

* **W. Sch.** Der Onkel rät, sich an das zuständige Bezirkskommando resp. an das Kriegsministerium mit einem Gesuche zu wenden.

Büchermarkt.

* **Die Fastnachtszeit** lenkt unsere Aufmerksamkeit auf ein originell und lustig ausgestattetes Büchlein karnevalistischer Ulkreden. Es betitelt sich „Seine Toilität". Der Verfasser ist Georg Bamberger, der die in dem Bändchen vereinigten, von Paul Haase, Hermann Abeking und anderen ausgelassen illustrierten Reden in den Sitzungen der „Großen Rheinischen Karnevals-Gesellschaft zu Berlin" und in anderen karnevalistischen Sitzungen gehalten hat und dafür jeweilig preisgekrönt wurde. Bamberger, ein bekannter Mitarbeiter der „Lustigen Blätter", ist als karnevalistischer Ulkredner auch über die Grenzen der Reichshauptstadt hinaus bekannt geworden; er hat in diesem Bändchen wirklich nur zehn der besten, und zwar nur von Karnevalsgesellschaften „preisgekrönte" Ulkreden vereinigt. Sie sind sehr wohl zum Nachhalten geeignet und jeder, der etwas derartiges sucht und seine Karnevalsbrüder in lustiger Gesellschaft erheitern will, wird in dem Bändchen Mancherlei finden. Das ganze lustige Bändchen kostet mit bunter lustiger Umschlagszeichnung von Hermann Abeking broschiert nur 1 Mk., elegant gebunden 2 Mk. und ist im Verlag „Harmonie", Berlin W. 35, erschienen.

* **„Weltall und Menschheit".** Die unermeßlichen Schätze des Meeres, insbesondere aber deren Gewinnung, schildert in fesselnder, durch zahlreiche packende Illustrationen wirksam unterstützter Form der berühmte Leipziger Forscher Prof. William Marshall in den jüngst erschienenen Lieferungen 74—78 des Werkes „Weltall und Menschheit" (Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Berlin W. 57. Lfg. 60 Pfg.) Bei der Auswahl dieses Mitarbeiters war Hans Kraemer, der erfolgreiche Herausgeber der großartigen Publikation, besonders vom Glück begünstigt; kennt doch von allen Meeresforschern des In- und Auslandes keiner so gut wie der greise Leipziger Dozent die Geschichte der Erforschung des Meeres von den primitivsten Anfängen im Gefolge der Angel- und Netzfischerei bis zu den großartigen, mit allen Hilfsmitteln der Wissenschaft und Technik unternommenen modernen Tiefsee-Expeditionen, deren überraschende Resultate leider noch allzumenig bekannt geworden sind. Die Entwicklung dieses hochinteressanten Forschungsgebietes einmal im Zusammenhang zu schildern, ist verdienstvoll und besonderer Anerkennung wert.

* **„Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens."** Das beliebteste litterarische Unternehmen der Union, Deutscher Verlagsgesellschaft (Stuttgart, Berlin, Leipzig), das sich die Ausgabe gestellt hat, spannende Unterhaltung und eingehende Belehrung in den deutschen Familienkreis zu tragen, ist die bekannte „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens," deren schmucke rote Bändchen die beste Hausbibliothek bilden, die sich denken läßt. Aus dem neuesten Bande wollen wir nur die folgenden Beiträge herausgreifen, die sicher vielen unserer Leser den Wunsch erregen werden, deren Inhalt kennen zu lernen: Die Briefe der Königin von Aug. Groner (ein äußerst spannender Roman aus dem Leben der Königin Natalie von Serbien). — Zu feig! Roman von Reinhold Ortmann. — Die Lügenmarie, Erzählung von Luise Westkirch. — Fürstinnen im Waisenrock, Militärische Skizze mit Illustrationen. — Eine Bombenidee, Amerikanisches Humoreske von Hans Pistchander. — Die Schweizer Bundeshauptstadt Bern. Ein Städtebild mit Illustrationen. — Die Marsreise. Eine Phantasie. Von Adolf May. — Aus den Diamantenminen von Kimberley. Südafrikanische Skizze mit Illustrationen 2c. Also ein reichhaltiger Inhalt des eleganten Bandes, der trotz seiner 240 Seiten nur 75 Pfennig kostet.

Konfirmanden-Anzüge von 8 Mk. an.

Kaufhaus sämtl. Bekleidungsgegenstände
H. Elkan,
Leipzigerstrasse 87.

Konfirmanden-Jacketts von 3.45 Mk. an.

Schuhwaren, Hüte, Röcke, Handschuhe. — Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Ausgabe von Marken sämtlicher Konsum-Vereine von Halle und Umgegend oder meiner Spar-Rabatt-Marken. — Auf Wunsch 5% in bar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050311025/fragment/page=0001

In unser Handels-Register Abteilung A Nr. 1506, betreffend die Firma **Walter Eisenberg** in Halle a. S., ist heute folgende Eintragung bewirkt worden:
Die Firma ist erloschen.
Halle a. S., den 3. März 1905.
Königliches Amtsgericht, Abteil. 19.

Zu vermieten.

3 Zimmer, Kammer, Küche, Innenklosett, Zub., 380 M **Albrechtstr. 46.**

2 Stuben, 3 K., K. K. u. Zubehör per 1. April zu verm. **Gr. Berlin 10.**

Zu vermieten per sofort od. 1. April 05:
Goethestr. 21 Gch. Wohn. 400 u. 500 M.
Goethestr. 21 Gcl. m. Wohn. f. 600 M.
G. Str. Arndtstr. 8 Wohn. f. 350-550 M.
Hardenbergstr. 37 Wohn. 300 M.
Näh. vm. 8-10 u. 2-3 n. **Am Kirchtor 12,** p.

Beziehungsh. frdl. Part.-Wohn. in neuem H., 2 St., Kam., Küche, Spsf., Innenklos., 300 M, per 1/4. 05 z. vm. **Brondorferstraße 9, pt. l.**

Pfännerhöhe 24 (Neubau)
Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Balkon, Innenklos. u. Zub. sof. od. spät. z. vm. Pr. 480 M.
Ludw. Wuchererstr. 25 II. Wohnung im Seitenfl. f. monatl. 12 Mk. zu verm.
Robert Franzstraße 7, II,
3 Stub., 2 Kam. u. Küche m. Zub. p. 1/4. zu vermieten. Preis 460 Mk.
2 St., K., K. 1/4. zu verm. Reideburgerstr. 3.
Wohnung, Gr. Steinstr. 1, halbe III. Et.
Gr. Steinstr. 1, II. Etage, von Herrn Dr. Herzfeld innehabende Wohnung per 1. Oktober cr. zu verm., Preis 1600 Mark.
Jacobstraße 2
Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Bad u. Zub., 450 Mk., 1/4. 05 zu verm. Zu erfragen parterre.

Herrschaftl. III. Etage
1/4. zu vermieten.
Näheres **Merseburgerstr. 151.**

Viktoriastrasse 40, I,
herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisek. ꝛc. sofort od. 1. April zu verm., Preis 550 Mk., ferner ein **Pferdestall** (2 Pferdeständ.), Preis pro Stand 60 Mk., u. **ein Zimmer,** part., pass. für Kontor od. Lagerraum, Preis 60 Mk., ebenfalls sofort od. 1/4. zu vermieten. Näheres bei **C. Drebinger,** Burgstr. 50.

Uhlandstrasse 4a
2 Wohnungen, bestehend aus 4 Zim., Küche, Speisek. nebst all. Zubehör, für je 450 Mk. sofort od. 1. April zu verm. Näheres bei **Herm. Hühn** daselbst und **C. Drebinger,** Burgstraße 50.

Harz 4
I. u. II. Etage, 800 Mk. u. 750 Mk., 1/4. **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Weidenplan 2
Wohnung, 430 Mk., 1/4. zu vermiet. Näheres im Laden daselbst.

Göbenstrasse 16
II. Etage, 470 Mark, 1/4. zu vermieten durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstraße 63, II.

Melanchthonstrasse 45
Wohnung, 300 Mk., Werkstatt m. Kontor sowie 2 Pferdeställe zum 1. 4., letztere sofort **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Krukenbergstr. 12, pt.,
Wohn., 275 Mk., 1/4. zu verm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Taubenstrasse 28, I,
Wohnung, 380 Mk., 1/4. z. vm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.
Wohnung, I. od. II. Et., 4 Zim., K., K., Zub., Innenklosett, Gas, 1/4. z. vm. **Bertramstraße 20.**

Glauchaerstrasse 2,
am Moritzzwinger, Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Innenklosett, Gas, sofort od. später für 450 Mk. an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn **Tümmler,** Mansarde.

Kirchnerstrasse 18,
Nähe Riebeckplatz, neu renovierte Wohnungen mit Gas u. Bad im Preise von 500 bis 600 Mk. sof. od. später an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn **Marschner,** part. rechts.

Magdeburgerstr. 50
herrschaftliche 2. Etage,
gegenüber dem Parke, bevorzugte Wohnlage, 8 Zimmer, Erker, großer Balkon, Parkett, Bad, Innenklosett, Gas, Mk. 1500, per 1. 4. 1905 zu vermieten.
Ladenbergstraße 3
renovierte Wohnung i. 240 Mk. zu verm.

Ludw. Wuchererstr. 1a
get. III. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad und Zubehör an ruhige Mieter für 550 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst beim Polier.
III. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekam., Innenklos., gr. Korr., Balkon, Gas, **345 Mk. Glesdorferstr. 6, I,** Ecke Merseburgerstr. 20.

Viktoriastraße 32
Wohnung mit Werkstatt, Pferdestall, Burschenstube 1/4. zu vermieten.

4 Zimmer, Bad, Innenklosett mit reichl. Zubehör, 1. Etage, Anschluß des elektr. städt. Lichtkabels im Hause, 1. April d. Js. zu vermieten, Preis 525 Mark.
Landsbergerstraße 7, I.

Schöne Wohnung in d. Goethestr.,
bestehend aus 3 Stuben, 2 Kam., Küche ꝛc., in vornehm. neuem Hause, für 425, 450 u. 550 Mk. sofort zu vermieten
Schmidt, Herderstraße 19, I.

Freundliche Wohnungen,
5 Stub., Küche, Speisek., Bad, Mädchenk., Gas, Wasserklosett, 1/7. 05 zu beziehen. Näheres **Uenban Ecke Dyonisi- u. Volkmannstraße.**

Gr. helle Stube m. Kochof. an alleinsteh. Dame zu verm. Briefe unter **L. 921** an d. Exped. d. Ztg. erb.

Wohnung zu verm., 2 St., K., K. Näh. **Kl. Ulrichstr. 37** im Restaurant.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst reichlichem Zubehör **sofort** zu vermieten. Näheres **Steinweg 24.**

Wohnung, 58 Taler, 1. April zu verm. **Krausenstraße 17, I l.**

Wohnung 1/4., 84 Mk., nur an einz. L. zu vermieten **Gerberstr. 14.**

St., K., K. u. Zub., 55 Tlr., 1/4. zu verm. Trock. Keller vor. zu verm. **Turmstr. 154.**

Größere Wohnung u. 1 St., K. 1. April zu beziehen **Mansfelderstr. 22.**

Versehungshalber 2 St., K., K. 1/4. zu vermieten **Merseburgerstr. 15.**

Große Stube, 26 Taler, 1. April zu beziehen **Körnerstraße 35.**

Mittelstr. 7, II, fl. St., K. u. Bod. u.

Leipzigstraße 33, I,
3 St., K. u. Zub., 400 Mk. z. vm.

Kl. Wohnung fortzugshalb. 1. April zu verm., 43 Tlr. **Jacobstr. 46, III.**

Unmöbl. u. möbl. Zimmer, in herrsch. H., 1/4. zu verm. **Friedrichstr. 35, pt.**

Fortzugsh. gute Parterre-Wohnung zu vermieten **Ladenbergstr. 3, pt. r.**

Stube u. Kam. 1/4. od. 1/5. an einzl. Leute zu verm. **Bäckerstraße 5.**

Wohnung sofort zu vermieten, Preis 60 Taler **Merseburgerstraße 100.**

St., K., K., 50 Tlr., sof. a. einz. L. Schülerzh. 12, I.

Kl. St. f. 12 Tlr. z. vm. Felsenstr. 5, II.

L. Stube 1/4. zu verm. Hardenbergstr. 40, II l.

Abgeschloss. Etagen-Wohnungen im Osten, von 250—500 Mark sind sofort und später zu vermieten. Näheres **Rosenstr. 9,** Kontor, von 11—3 Uhr.

Leere Stube
an einzelne Person, monatlich 7 Mk., per 1. April zu verm. **Moritzzwinger 3.**

Wohnung zu verm. **Steinweg 49** bei Herrn Bäckermstr. **Ban.**

Kl. Wohnung, 30 Tlr., f. einz. Leute 1/4. zu verm. **Kl. Ulrichstraße 8.**

Aeuß. Merseburger Chaussee 6c
Wohnungen, 350 u. 180 Mk., 1/4. zu **vermieten** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Streiberstr. 15, pt., Stube, Kam., Küche 1. April zu beziehen.

Eine **kleine Wohnung** 1/4. **zu verm. Kellerstraße 4.**

Wohn., St., 2 Kam., K., Zub., 150 M, an einz. L. 1/4. z. vm. **Burgstr. 9.**

Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.
nahe Bahnhof, freundl. sonnige Wohnung, II. Et., 2 gr. Stuben, Kammer u. Küche, 340 Mark. Auskunft dort u. III. Etage bei **Scheffel.**

Wohn., 55 u. 45 Tlr., sof. od. 1/4. Unterberg 4, r.

Läden & Magazine.

Laden mit Ladenstube 1. 4. **zu vermieten** Merseburgerstr. 5. **Elsässer.**

Königstraße 12
groß. trockn. Keller, ev. m. 2 Ställ.

Bruckdorferstrasse 3
große helle **Werkstatträume,** 200 Mk., 1/4. zu vermieten durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Gr. Brauhausstr. 9, p., Kontor m. Lagerr., Werkst. od. dergl., 8 F. Front ca. 375 qm i. a. o. get. Näh. N. Promenade 8.

Werkstelle
sofort zu vermieten **Fritz Reutersstr. 3.**

Laden mit Wohnung,
passend für Korbstoffgeschäft, im Neubau Kutschaische 1 per 1. 7. 05 billig zu verm. Zu erfragen daselbst oder Merseburgerstraße 63, Kontor.

Laden m. kl. Nebenraum u. gr. hell. trocken. Kellerraum sof. od. sp. z. vm. **Gr. Steinstr. 1.**

Ein Laden mit Wohnung, in welchem seit langen Jahren Herren-Garderobe-, Weißzeug-, Schuhwaren-Geschäft betrieben wurde, zu vermieten uns 1. Juli oder 1. Oktober 1905 zu beziehen.
Querfurt, Tränsfür. 7.

Große helle Fabrikräume
im Zentrum von Halle sofort od. 1. April cr. sehr preiswert zu vermieten. Näheres u. **M. 2228** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Schmeerstr. 20, I.

Grosser Laden mit Nebenräumen
sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Merseburgerstraße 151.

Max Schultze,
Moritzzwinger 3,
verkauft:

Gem. Zucker	Pfd.	23 Pf.
Würfelzucker	„	26 „
Pflaumen, zuckersüß	„	14 „
Ringäpfel	Pfd. 38 u.	35 „
Mischobst	„ 25 u.	20 „
Feigen aus Sevilla	Pfd.	24 „
Datteln „ Arabien	„	24 „
Rosinen	Pfd. 28 25 19 u.	14 „
Korinthen	Pfd. 28 24 u.	22 „
Sultaninen	Pfd. 58 u.	23 „
Mandeln, süß,	Pfd. 85 u.	70 „
Aprikosen, (nur neue)	Pfd.	60 „
Gelbe Erbsen	„	12 „
Linsen	Pfd. 20 18 u.	13 „
Grüne Erbsen	Pfd.	14 „
Weiße Bohnen	„	15 „
Pflaumenmus nur bei mir	„	15 „
Sirup, alle Arten, die am Vorrat,	„	15 „
Kakao, nur aus ersten Fabriken	1/4 Pfd.	25 „
Gebr. Gerste (dickes Korn)	Pfd.	15 „
Reines Schweineschmalz, kein Fett,	„	45 „
Süße Back-Margarine	Pfd.	50 „
Süße Schmelz-Margarine	Pfd.	80 „
Speiseöl	Liter	50 „
Brennöl	„	50 „
Mohnöl, ostindisch.,	„	70 „
Pfeffer	Pfd.	90 „
Heringe, letzter Fang,	St.	4 „
Malta-Kartoffeln	Pfd.	8 „
Oranienburger Kernseife, großer Riegel		38 Pf.
Mandelseife, gr. Riegel		42 „
Gelbe Elain-Seife	Pfd.	19 „
Weiße Terpentin-Seife	Pfd.	19 „
4 gr. Bentel **Waschblau**		10 „
5 gr. Dosen **Lederfett**		20 „
Putzpomade statt 10 nur		5 „
Veilchen-Haarpomade statt 20 nur		8 „
Veilchen-Haaröl Flasche statt 50 nur		15 „
Hoffmanns Brillant-Glanzstärke, großes Paket		15 Pf.
1 St. herrl. **Blumenseife**		7 „
Petroleum	Liter	15 „

10 Jahre bestehende Bäckerei sofort zu verpachten.
Schmidt, Herderstr. 19, I.

Laden mit Wohnung,
passend für **Weisswaren, Posamenten** und jede andere Branche, für 500 Mark; ferner
1 Kellerladen
mit Wohnung für 350 Mark sofort zu vermieten durch
Schmidt, Herderstraße 19, I.

3 große heizb. Räume, 1. Et., zu Bureau geeignet, 1/4. oder später zu vermieten **Mühlweg 29, I.**

Eckladen, vorzügl. Lage für Konditorei, fitiren, p. 1/4. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eckladen, beste Lage für Cigarren-geschäft, 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Laden in bester Lage, pass. für Bar-biergeschäft, zum Preise v. 500 M sofort zu verm. Näh. **Geiststraße 63.**

Laden (jetzt Blumenhdlg.) mit Wohn. in sehr frequenter Nebenstr. zu vm. Zu erf. b. **Herm. Schindler,** Uhrm., Gr. Ulrichstr. 35.

LADEN und 2. Etage per 1. 4. **zu vermieten,** die Wohnung kann geschäftlich benutzt werden. **Leipzigerstraße 9, Siebert.**

Lagerräume per 1. April zu vermieten **Taubenstraße 3.**

Viktualiengeschäft m. Wohnung billig zu verm. Anhalterstr. 8.

Schuhmacher-Reparaturwerkstatt.
Laden in lebhafter Lage zu verm. Preis 325 Mk. Off. u. **K. 960** an die Exp. d. Bl.

Laden m. Wohn., Pr. 450 Mk. inkl. Wassergeb. zu verm. Näh. Grünstr. 27, I r.

Laden, für Binnengeschäft passend, Pr. 350 Mk., per 1. Mai zu vermieten. Off. unter **L. 961** an die Expedition d. Bl.

Laden in **Merseburg,** wo seit Jahr. Viktualiengeschäft u. Hausschlachten betrieben wird, ist **sofort zu verpachten.** Offerten unter **M. 942** an die Expedition ds. Blattes.

Möblierte Zimmer.

Möbl. Zim. z. vm. Lauentinsstr. 18.

Proundl., gut möbl. Zimmer Steinweg 7, III.

Grünmöbl. Zimmer z. verm. Schmeerstr. 6, II. l.

Möbl. Zimmer, 12 u. 20 Mk. Harz 13, II.

Möbl. Zimmer, event. m. Klavierbenutz., zu vermieten **Spiegelstraße 1, I.**

Möbl. Zim. auch m. Pens. a. d. Oleariusstr. 8, II.

Gut möbl. Zimmer auch m. Kabinett zu verm. Halberstädterstr. 9, II l., **Krause.**

Möbl. Zimmer mit Balkon zu vm. **Poststraße 18, „Braustübl".**

Schön möbl. Zimmer zu vm. Gr. Ulrichstr. 9, II.

Ein frdl. möbl. **Zimmer** p. 1. April zu vermieten Poststr. 1, I. r.

Möbl. Zimm. sof. zu verm. Schmeerstr. 7.

Schlafst. sof. od. spät. z. vm. Steinweg 51. I.

Frdl. Schlafst. f. 1—2 H. off. Steg 11, 9. II.

Anst. Schlafstelle offen Grünstr. 27, III. r.

Anst. Schlafst. z. vm. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Anst. Schlafstelle offen Sternstr. 3.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III, a. Markt.

Anst. Schlafstellen, sep. Eg., off. Mittelstr. 7, I.

Anst. gute Schlafst. zu vm. Hedwigstr. 3, I l.

Anst. Schlafstelle zu vm. Gustavstr. 2, II r.

Anst. Schlafst. f. H., 2,50 M. Schulerhof 7, III.

Möbl. Schlafst. zu verm. Berastr. 1, l. l.

Anst. Schlafst. zu verm. Dachritzstr. 11, II.

Frdl. Schlafst., sep. Eg., Gr. Brauhausstr. 21, III

Möbl. Schlafst. zu verm. Hochstr. 8, III.

Frdl. Schlafstelle offen Ritterstr. 9, II.

Mietgesuche.

Ein leerstehender Laden
oder ein solcher, der bis 1. April leer wird, zum Betriebe eines Viktualiengeschäfts gesucht. Offerten u. **O. 824** an die Exp. d. Bl.

Stud. sucht 1/5. ungen., sep. möbl. Zim. m. Schreibt. Off. m. Preis u. **N. 863** Grp. d. Ztg.

Wohnung, St., K., K., 60 Tlr., 1/4. ge. Off. u. **V. 929** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Student sucht möbl. Zimmer bei anst. alleinst. Dame. Offerten mit Preis unter **J. 939** an die Exped. d. Bl. erb.

Ältere ruhige Leute suchen zum 1. Juli eine **Wohnung mit Werkstelle.** Offerten unter **F. 936** an die Exped. d. Bl. erb.

Herr wünscht ungen. möbliertes Zimmer Nähe Goethestr. Offerten mit Preis unter **F. 956** an die Exped. d. Bl. erb.

Brautpaar sucht 1. April Wohnung in ruhigem Hause für 60—80 Taler. Offert. unter **H. 958** an die Exped. d. Bl. erb.

Gesucht 1. Juli oder 1. Oktober **Wohnung** u. für 3 Pferde **Stall** u. **Schuppen.** Offert. unt. **N. 943** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Jungen., groß. möbl. Zim. od. Zim. m. **groß. Kab.** m. 1/4. v. ält. Hrn. im Nord. d. Stadt z. miet. ges. Aelt. kinderl. E. bevorz. Off. unt. **H. 918** an d. Exp. d. Ztg. erb.

Möbl. Zimmer m. Kab. 1. April gesucht. Angebote m. Preisang. u. **P. 925** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Freundliche Wohnung,
5 Zimmer, Küche (Gas), Speisekammer, Bad und Zubehör, im Preise bis zu 500 Mark 650, in ruhigem Hause **in der Nähe** der Poststraße, möglichst am 20. März beziehbar, **gesucht.** Off. mit kleiner Skizze und genauen Angaben u. **B. L. 8615** a. **Rud. Mosse,** Brüderstr.

— Alte Königstraße —
oder angr. Straßen per 1. Okt. best. Wohnung f. Beamtenfam. m. erw. Tochter ges. Preis bis 400 Mk. Off. u. **N. 963** a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht
möbl. Zimmer, ungen., Nähe des Bahnhofes, zu vorübergeh. Aufenth. Gefl. Off. unt. **Z. 830** an die Exped. ds. Bl.

Gr. Stube m. Kochgel. od. St. u. K. 1/4. u. einz. D., Nähe d. Königsviertels ges. Off. u. **W. 272** an die Filiale des Gen.-Anz. Büchterstr. 3.

Brautpaar f. 1/4. 05 Wohnung, ga. 60 Ltr., Südviertel. Näh. b. Hausm. Bernhardstr. 36.

Sofort kleine **herrschaftliche Wohnung** von 5—6 Stuben, Balkon, Badestube u. Zubehör und ein **Lagerraum** zur Aufstellung überzähliger Möbel ꝛc. in der Nähe der Wohnung **gesucht.** Offerten unter **F. K. 475** an die **Annoncen-Exped. Max Müller,** Leipzigerstraße 84.

L. m. 1 Kind f. 1/4. St., K., K., b. 60 Ltr., Südviert. Off. u. Wolffstr. 20, III r. erbeten.

Zu verkaufen.

Hausgrundstück
soll wegen Fortzugs von Halle sehr billig verkauft werden. Vorzügliche Lage, zwischen Bahnhof und Markt, alles in gutem Zust. Näheres **Wittelindstr. 13, pt.**

Elegante Kleidersekretäre
nur 26 M., Schreibtische 34 M., Vertikows 32 M., Spiegel in allen Größen, Sofas und Diwans in allen Preisen, Bettst. mit Matr., Tische und Stühle billig nur bei **Karl Bieler,** Albrechtstr. 39, pt.

Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23.

Neue und gebrauchte Möbel.
Sekretär, Vertikow, Spiegel mit Schrank, Trumeaux, Herrenschreibtische, Nähk.-Büfetts, Kleider- u. Küchenschränke, Ausziehtische, Sofas, Waschtische mit u. ohne Marmorplatte u. andere Tische, Sofas, Divans, Polsterungen, Paneelsofas, Bettstellen m. Matr., Kommoden, Stühle, Regulatoren verk. billig **Friedrich Schirrich, Kl. Ulrichstr. 34.** Transport frei durch eigenes Gespann.

Das Grundst. Paradeplatz 5
ist sofort zu verkaufen.
Forstmeister Wagner,
Steinbusch 5. Hochzeit i. Neumark.
Vom 11.—18. März Paradeplatz 5, I.

Wegen Fortzugs
1 rote Plüsch-Garnitur in Nußbaum, Nußbaum-, Mahagoni- u. bir. Möbel billig zu verkaufen Landwehrstr. 9, III.

Wenig gebrauchte **Grude** verkauft Musikdirektor **Schröder,** Reilstr. 133, n.

Kieslager-Verkauf.
Beabsichtige mein im Mansfelder Kreise ca. 20 Morgen großes **Kieslager** mit im flottesten Betriebe befindlichen Gruben sofort zu verkaufen. Dasselbe liegt im Zentrum von 4 großen Gemeinden, welche ihren gesamten Bedarf aus meinen Gruben decken, ebenso die Kreis- u. Provinzialstraßen, sowie die Mansfelder Berg- und Hüttenwerke, Bahnverwaltungen u. s. w. Garantiert sicherer, glänzende Existenz, da hauptsächlich nur vertragliche große Kasse-Lieferposten vorhanden sind. Dasselbe eignet sich für jeden Bauer, da Vorkenntnisse durchaus nicht erforderlich sind. Agenten verbeten. Nur Selbstreflektanten, welche 20000 Mk. anzahlen können, wollen gefl. Anfragen unter **Z. 770** der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung übergeben.
Plattbretter Gr. Märkerstr. 23.

Grundstück,
ca. 700 qm groß, m. solid gebautem mittl. Wohnh., vorzügl. pass. zu einem Bau- oder ähnlichen Geschäft, zu verkaufen. Offerten u. **N. 783** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Frühkartoffel „Maikönigin"
zur Saat — hat abzugeben a 50 Kilo 4 Mk. egtl. Sack gegen Kasse ab. Nachnahme **M. Knauer,**
Schwoitsch bei Gröbers.

Eleg. Jacket-Anzüge
f. **20, 25 M.** u. höh. z. v. Steinweg 30. Gebr. Soja u. Hedwaer billig zu verk. Ludwig Wuchererstr. 70, IV.

Grundstück im Nordviertel, der Rente entsprechend eingerichtet, für 35,000 Mk. zu verk. Anz. 3—4000 M. Hypothek nur erste. Off. u. **L. 861** Exp. d. Bl.

Gut gehende
Fleischerei,
in bester Lage des Orts (reicher Industrieort), ist besonderer Umstände halber sofort oder später zu verkaufen. Anzahlung 8000 bis 10000 Mk. Offerten unter **Z. 790** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tafelinstrument,
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Taubenstraße 7.

Umständehalber **verkaufe** sofort unter **Delikatess- u. Kolonialw.-Geschäft,** Inventar ohne Waren f. 600 M. Wegen Wunsch. **R. P.** Schmeerstr. 20, I. l.

Jagdhund, Welpen,
präm. Abstammung, preiswert abzugeben. **Matthesius,** Kuttelhof 6.

Umzugsfalber
eich. Büfett, eleg. Nußbaum-Garderobeschr., Meißner Vasen, Küchenspind, großes Bild (Stahlstich), alter Teppich billig zu verk. **Geiststraße 15,** II. r.

Sofa, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb. a. g. erh., b. z. vk. Rannischstr. 22, I.

Ein Paar Futterschweine
zu verkaufen. **Vetter,** Steben.

Fahrräder (für Damen u. Herrn), schon gefahren, aber tadellos, verk. m. Garantie **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.

Drei leichte Pferde
sofort zu verk. Morl Nr. 56 a.

Lammfrommes Pferd und Feder-Jagdwagen zu verk. Streiberstr. 33, Keller.

200 getrag. Männerstiefeln,
200 Stiefeletten und Schuhe, getrag. Jackettanzüge, Hosen, Jackets u. Röcke billig zu verk. **Renner, Schülerhof 1.**

Abbruch-
Material, 100 Türen u. Fenster, sowie guter Bauholz billig zu verkaufen.
E. Schulbe, Leipzigerstr. 73.

Mein **Wohnhaus am Markt**
mit mittleren Wohnungen und großen Kellern will ich weggingshalber sofort verkaufen. Offerten unter **N. 946** an die Exp. d. Bl.

Für Schuhmacher!
In großem Industrieort nahe Halle ein **Haus** mit Laden, passend für Schuhwarengeschäft, da solches sehr erwünscht, sofort zu verkaufen. Bewerber wollen ihre Offerte unter **D. 934** in der Exp. d. Bl. niederl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050311025/fragment/page=0002

Geiststr. 21, 1 Tr.

Möbel

jeder Art
in bester Ausführung.
Sofas v. 25-125 M.
Kleiderschränke v. 20-80 M.
Vertikows „ 30-80 „
Spiegel „ 3-60 „
Tische „ 8-50 „
Stühle „ 2½-10 „
Staunend billige
Bettstellen und Matratzen
18, 20, 24, 30—50 Mark.
Nur bei
Siegm. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1. Etage.

Vornehmes Eckhaus
in der Wuchererstraße, mit großem
Eck- und Nebenladen,
sich hoch verzinsend, unter sehr günstigen Bedingungen
sofort zu verkaufen.
Schmidt, Herderstraße 19, I.

Wegen Todesfalls
und Wegzugs ist eine hochherrschaftliche **Einrichtung** billig zu verkaufen:
2 Betten m. Matr. und Kopfkissen, 2 Waschtische mit Marmorplatten, 1 Kleiderschrank mit Spiegel, 1 Waschtoilette mit Marmorpl. u. Spiegelaufs., 1 Ausziehtisch, 1 Vertikow, 2 Kronleuchter, 6 Stühle, 1 Servietisch.
Gefl. Anfr. a. **G. Buchwald,** Trotharerstr. 86.

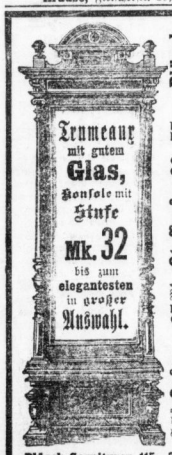
Grundstücks-Verkauf.
In dem **Karl Schumann'schen Nachlaßkonkurs** sollen die Grundstücke, bestehend aus: 1 zweistöck. Wohnhaus mit gr. Zimmern, Stallgebäude u. Scheune, nebst großem Hof (letzterer läßt sich leicht als Garten einrichten), am
21. März cr., nachm. 4 Uhr
im Ratskeller freihändig verkauft werden.
Nähere Auskunft erteilt
E. Sitte, Konkursverw.,
Bad Lauchstädt.

Haus mit 3 Morgen Acker, 1 Std. v. Halle, sofort billig zu verk. Offerten unter **P. 945** a. d. Exp. d. Bl.

Veränderungshalber möchte mein **Haus, Marthastr. 6,** mit kl. Laden **verkaufen.**

Größeres Milch-Geschäft
preiswert zu verkaufen. Offerten unter **A. 951** an die Expedition ds. Bl.

St. Zughund zu verkaufen
Krause, Fleischerstr. 39, H. part.



Trumeaux mit gutem Glas, Console mit Stufe Mk. 32 bis zum elegantesten in großer Auswahl.

Stoffsofas 38-55 Mk. Plüschsofas von 25 an. Taschensofas 50-100 Mk.

Gebilt. Sofas 50-100 Mk. gerb.

Plüsch-Garnituren 115—300 Mk.
Bettstellen mit Matratzen
billigst in großer Haltbarkeit.
Schränke 22—95.
Vertikows 32—95. Stegtische 9 bis 24. Küchenschränke 15—38.
Schreibtische. Waschtische, Spiegel, Paneele in solider Ausführung.
Keine teure Ladenmiete. — Reelle Bedienung. — Eigene Werkstätte.
Wilh. Lutter,
Schulstr. 1, part.
Nr. 1 befindet sich Mitte Schulstraße.

Eine

„vorzügliche Leistung!"

sind meine

Konfirmanden-Anzüge

Elegante moderne Ausführung.
Bester Ersatz für Massarbeit.

In unübertroffener Auswahl:

Konfirmanden-Anzug	in Crêpe und echtfarbig	von Mk. 10
Konfirmanden-Anzug	feiner Cheviot, feine Qualitäten	von Mk. 12
Konfirmanden-Anzug	in Kammgarn, vorzügliches Aussehen	von Mk. 15
Konfirmanden-Anzug	Streichgarn, bewährtes Fabrikat	von Mk. 17 50
Konfirmanden-Anzug	Ia Kammgarn, elegante Musterung	von Mk. 20
Konfirmanden-Anzug	Tuch-Kammgarn, vornehmer Geschmack	von Mk. 22

Alle angeführten **Stoffarten** sind in **jeder Preislage** bis zur **elegantesten** Qualität und Ausführung vorrätig.

Sehr billige, feste Preise!

Anfertigung nach Mass bei großer Preiswürdigkeit unter Garantie für vorzüglichen Sitz.

Hervorragend schöne **Neuheiten** in **Stoffen** sind eingegangen.

Herm. Bauchwitz

4 Markt 4 Halle a. S. 4 Markt 4

Gegründet 1859.

Geschäftshaus Leipzigerstr. 103
zu verkaufen oder **zu vermieten** durch die Baumeister **A. & E. Giese,** Marktplatz 23, I.

---

1 Futterschwein zu verkaufen Kabelhäusler Nr. 6.

Nähmaschine ist Umstände halber zu verkaufen Gr. Brunnenstr. 36, pt. l.

Fahrrad, wenig gebraucht, ist spottbillig zu verkaufen Spiegelstr. 13, p. l.

Schreibsekretär preisw. zu verk. Frau Giebichenstein, Fürstenstr. 2, II.

Fast neuer Ladenvorbau preiswert zu verk. Gr. Ulrichstr. 36, Tapisseriegeschäft.

Fahrrad, neu, wegen Schuld angen., spottbill. z. verk. „Restaur. z. weiß. Hirsch", Alter Markt u. Meteritzstraßen-Ecke.

Plüschtaschensofas 45 Mk., große **Muschelbettstelle m. Matr.** 33 Mk., wegen Auflösung zu verk. Spitze 38.

Wenig gebrauchtes **Damenrad** preiswert **zu verkaufen.** Vormittags **10—12 Uhr** Klosterstr. 4. II.

Pianino,
Billard mit Zubehör u. dopp. Schreibtisch billig zu verkaufen **Geiststr 25.**

Prachtv. **Gebett Betten** i. 16 Mk. **zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, p.**

---

20 Fahrräder i. 20, 25, 30, 35, 40, 45 u. 50 M. u. a. Alt. Markt 34.

Sofa, gebr., Küchenschr., Bettst. m. Matr., Kommode, Bilder b. zu verk. Fälkserstr. 11, III.

---

2 Doppelbanke, neu u. gebr., gut erh., zu verkaufen Forsterstr. 54, Hof II. l.

Kommode, zu verk. Leitergasse 1, I.

Fortzugshalber **vollständiger Haushalt** zu verkaufen. Zu erfrag. i. d. Exp. d. Bl.

Möbel.

Durch großen günst. Gelegenheitseinkauf kann besonders preiswert abgeben:
Kompl. Salon-, Speise-, Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, sowie Büfetts, Nußbaum u. Eiche, Kredenz, Spei- u. Wirtstische, Ledersstühle, Bücherschränke mit und ohne Truhe, Herrenschreibtische, Schreibsessel, Seiden-, Plüsch-, Tuchgarnituren, Paneelsofas, Taschen- und Stoffsofas, Vertikows, Kleiderschränke, Bettstellen mit u. ohne Matr., Smyrna-Teppiche, Portieren.
Wirtschaften
im Preise von **150—3000 Mk.**
stets am Lager.
Friedrich Peileke,
Geiststr. 25.

Gold. H.-Uhr 17 Mk., silberne **Herren-R.-Uhr** 8 Mk., **Double-H.-Kette** 4 Mk., 1 Paar gold. **Ohringe** 3 Mk., gold. Krawattennadel mit echtem Opal 6 Mk.
Liebenauerstr. 179, pt. r.

---

1 einspänn. Leiterwagen zu verk. Teutschenthal, Mühlweg 4.

---

2 Arbeitspferde und ein 4. **Wagen** sofort preiswert zu verkaufen **Rietleben.** Quellgasse 19.

---

14 Stück junge **Hühner,** 9 Monate alt, zu verkaufen Körnerstraße 35.

Edler Collie-Rüde,
1 Jahr alt, weiß mit wenig Kopfzeichn., sehr schönes, volles Haar, von hochprämiirt. Abstam., sich, Preisgewinner, mit prima Stammb., **verk.** für den bill. Preis v. 50 Mk. franko, Verpack. frei,
Ernst Strödke,
Weißenfels a. S., Marienstr. 1 a.

Sichere Existenz
für junge Leute bietet Uebernahme eines Material- u. Delikatessgeschäftes in bester Lage, Preis 600 Mk., Ware nach Uebereinkunft, Miete mit Wohnung 600 Mk., hoher Umsatz. Off. u. **E. 955** Exp. d. Bl.

Fortzugshalber
ist ein herrschaftliches **Dreifamilienhaus** in bester Lage des Nordviertels mit Vor- und großem Hintergarten preiswert unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **D. 954** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gelegenheitskauf!
Knaben- und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel (Nr. 30 bis 35) a Paar 3,25 Mark.
Schuhwarenhaus Fr. Kloppe,
Inh. H. Wichach, Kl. Ulrichstr. 12.

Zu verkaufen: **Brotwagen** m. Federn u. Sackwagen (passend für Spediteure)
Dolitzscherstr. 23, i. d. Schmiede.

---

2 bilusch. Terriers (Hündin u. Hund) billig zu verkaufen Riemengerstr. 7.

Fahrrad, gut erhalt., spottbillig zu verk. Dachrißstraße 6, II r.

Materialwaren-Geschäft mit Bordfost- u. Branntweinhandlung, beste Lage, lebhafte Straße, sofort billig zu verkaufen. Offert. u. **K. M. bahnpostl. Halle a. S.**

Viktualien-Geschäft, verbunden mit **Schankwirtschaft,** zu verkaufen. Preis 1200 Mk. Offerten unter **U. 948** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Einsp. Feder-Rollwagen,
neu, 25 Ztr. Tragkr., zu verk. Augustastr. 3.

Heu-Verkauf.
Ca. 30 Zentner gutes trockenes Wiesenheu zu verk. **Nr. 18** in **Prehsch** b. Merseburg.

Mod. Kinderwagen m. Gummir., s. g. erh., zu verk. **Langestr. 28,** I. l.

Fast neuer Teil. **Gaskocher** zu verk. **Merseburgerstr. 45, IV.**

Bolidre f. Tauben, leere Liter-Mineral- u. Champagnerfl. z. v. Krausenstr. 17, I. l.

Pianino, wenig gebr., billig zu verk. Gr. Ulrichstr. 26, II. Eg. Jägerg.

Sehr gut erh. schw. Gehrockanzug billig zu verk. Zwingerstr. 11, II. r.

Sehr g. erh. Gehrock und Weste (s. schl. Fig.) sportb. z. vk. Mittelstr. 20, pt. r.

Ammendorf.
Haus mit Laden, passend zu Materialwaren-Handlung u. Schlachten, zu verkaufen.
F. Ackermann.

Die als gut bekannten **altrenommierten Premier-Fahrräder** verkauft zu äußerst **niedrigen Preisen** der Vertr. **H. Arold,** Fahrradhandlg., Ritterstraße 9.

---

4 Schock Schippen- u. Harkenstiele zu verkaufen. Zu erfragen in der Filiale des „General-Anzeiger" in **Holleben.**

Hanna-Gerste,
erste Abjaat, ca. 35 Ztr. a 10 Mk. verk.
Theodor Günther,
Steuden bei Teutschenthal.

Birn. Schreibsekretär, Kinderbettstelle m. Matr., Blumentisch bill. z. vk. **Gobenstraße 7, II l.**

Pflaumenbäume
zu vk. **A. Schmidt,** Ammendorf, Talweg 3.

Motorrad, zuverlässig, sofort preisw. zu verk. Offerten unter **U. 968** an die Expedition.

Plüschgarnitur
130 Mk., gr. **Säulen-Trumeaux** 35 Mk., **Stegtisch** 12 Mk., **4 Rohrlehnstühle** 24 M. und versch. andere Sachen sofort spottbillig zu verkaufen **Leipzigerstr. 11, I.**

3pferd. Deutzer
Gasmotor,
noch im Betrieb, zu verk. Off. u. **U. d. 8608** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Gutsverkauf od. Tausch.
Ich verkaufe wegen Zur-Ruhesetzung mein Gut von 160 Morgen, sehr guter Rüben- u. Weizenboden, neue Wohn- u. Wirtschaftsgebäude. Nehme auch ein gutverzinsliches Haus mit in Zahlung, wenn noch etwas Geld zugezahlt werden kann. Vorhanden sind 21 Stück Rindvieh, 5 gute Pferde u. Kleinvieh. Inventar reichlich vorhanden. Näheres erteilt **L. Köthe,** Stassfurt. Fernsprecher 489.

Neue u. getr. Herrenkleider, Möbel, Spiegel, Betten, Schuhwerk, Holz- und Handkoffer, Reisekörbe, Nähmaschinen, Fahrräder, Sport- u. Kinderwag., Taschenuhren, Opernglässer, Ferngläser, Waffen, alles bill. **Althandlung Alter Markt 34.**

Guts-Verkauf.
Gut in der Altmark, 3 Kilom. von Stadt, 415 Morg. meist Rübenboden, gutes Inventar, zu verkaufen. Preis 120,000 M., Anzahlung 30,000 Mark.
Schultz, Stendal, Bahnhofstr. 23b.

Schrank u. Vertikow, mah., 34 Mk., Tische, 2 Kinderwag., 5 u. 7 Mk., Stühle z. vk. Böcksr. 12.

Fahrrad, fast neu, preiswert zu verkauf. Leitergasse 1, I.

Hochfeines **Fahrrad** spottbillig zu verk. Dorotheenstr. 12 im Restaurant.

Pneumatiks mit 1jähr. Garantie zu Auss. niedr. Preis u. tadell. Fahrrad mit Freilauf u. Rücktritt br. für Mk. 70 zu verkaufen **Ritterstrasse 9.**

Eine **Feldschmiede,** wie neu, spottbillig zu verkaufen Ritterstraße 9, I.

Fahrrad, gut erhalten, für Mk. 45 zu verkaufen Ritterstraße 9.

---

1 Kinderbettstelle zu verkaufen **Heinrichstraße 10.**

Wegen Fortzug v. Halle versch. **Möbel** billig zu verkaufen Hedwigstr. 5, p.

Gut erhaltenes **Fachregal** und **Ladentisch** billig zu verk. Laurentiusstr. 5, p.

Eleg. **Kinderwagen** zu verkaufen **Bernhardstraße 41, III.**

Sofatisch, Kommode, Waschtisch billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 42.

Tafelwage (Marin.), mit Gew., Zither, neu, Guitarre, Geige b. zu verk. Brunnenstr. 58.

Matr. u. Kissen b. z. v. Oleariusstr. 8, II.

Gut erh. Kinderw. b. z. v. Gr. Brunnenstr. 21, II.

Bettst. m. Bod., Kätzisch z. vk. Gensstr. 67, III.

Hobelbänke zu verkaufen Körnerstr. 7.

Sofa sehr bill. zu verk. Uhlandstr. 5, I. l.

Gut erh. mehrstimm. Musikorchestrion u. ein kl. Ofen zu verk. Schloßberg 1.

Zg. Hühner (Legend) z. verk. Mauerstr. 3, I.

Kräut. Essig, 1½ Gl. z. v. Anhaltstr. 7, H. II.

Kinderwag., Gummir., 10 Mk. Hoastr. 8, III.

Neue Plüsch-Sofas b. z. r. Kuhgasse 1, III. r.

Waschmaschine zu verk. Gr. Wallstr. 19, II.

Chaiselongue, neu 21 Mk. Krukenbergstr. 12, p.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050311025/fragment/page=0003

Wäsche-Ausstattungen
Leibwäsche
Tischwäsche
Bettwäsche
Küchenwäsche
in denkbar besten Fabrikaten
empfehlen zu
sehr billigen Preisen
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Bettf. m. Matr. sof. bill. zu verk. Lindenstr. 74, p. l.

Kinbw., Gummir., 10 Pf. Gr. Steinstr. 32, H. III.

Bettf. m. Matr. b. z. vk. Charlottenstr. 22, I.

Riebl., jg. **Terrierhündin** billig zu verk. **Dieskauerstraße 1, I.**

1 leichtes, mittelgroßes **Pferd** zu verkaufen **Langestraße 21.**

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verk. Liebenauerstr. 178, III.

Zu kaufen gesucht.

1 Geschirr-Wärmofen
zu kaufen **gesucht.** Gefl. Offerten u. **W. 2063** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Schmeerstr. 20, I.

Gebr. leichte **Samensäcke ges.** Off. m. Preis u. **B. l. 8594** a. **Rud. Mosse,** Halle.

Gebr. Oefen, Kochherde ꝛc. **kauft Fr. Günther,** Ankerstr. 13. Teleph. 2635.

Bogenlampen,
3 oder 4 gebrauchte, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **B. 952** a. d. Exp. d. Bl.

Gebr., aber gut erh. **Pianino** zu kaufen ges. Off. sub **O. 944** a. d. Exp. ds. Bl.

Fahrräder, alt und neu, **kauft sofort Schleich, Alt. Markt 34.**

Wir **suchen** einen gebrauchten
Elektromotor
von mindestens 5 Pferdekräften, 220 Volt Spannung. Offerten an **Heilbrun & Pinner,** Geiststr. 22.

Tafelservice, besseres Porzellan, zu kaufen gesucht. Off. unt. **M. 922** an die Exped. ds. Bl. erb.

Ges. gut erh. verstellb. **Zeichentisch.** Off. m. Preisang. u. **V. 949** Exped. ds. Bl. erb.

Bitualienges. zu kaufen gel. Offert. m. Preis unter **A. 971** a. d. Exp. ds. Bl.

Gebrauchte Mehlsäcke
kauft zu höchsten Preisen **Albin Barth, Halle a. S., Große Ulrichstraße 32.**

Renaurant zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. 969** an die Exp. ds. Bl. erbet.

Ziegen-, Hasen-, sowie alle anderen Sorten **Felle** **kauft Joh. Bernhardt,** Kellnerstr. 4.

Best., noch gut erh. mod. **Kinderwagen** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. **C. 933** an die Exped. ds. Bl.

Unterricht.

Tanz-Unterricht
erteile jed. **Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend** schnell u. sicher nach der leichtfaßlichsten Methode. **Walzer** in 1—2 Stund., Einzel-Unterricht zu jeder Zeit mögl. Anmeld. zur Teilnahme tägl. i. mein. Wohn. **Gr. Wallstraße 1. Alb. Krüger,** Tanzlehrer.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.
Gründlicher **Unterricht** in **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigung eigner Garderobe.**
Frau Bauer, Geiststr. 26.

Gesang- und Klavier-Unterricht
erteilt gründlich
Gertr. Steinmetz, Sternstr. 10, I.

Tanz-Unterricht.
Zu meinen neuen Tanzlehrkursen für Damen und Herren, welche Mitte März beginnen, erbitte gefl. Anmeldungen.
— Honorar mäßig. —
H. Traxdorf, Tanzlehrer,
„Gold. Hirsch", Leipzigerstr. 63.
Privatstunden jederzeit (älteren Personen sehr zu empfehlen, separat), auch für Cottre.

Tanz-Unterricht erteilt ungenert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe,** L. Wuchererstr. 46, p.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Schwarze Kostüm-Seide,

neueste Gewebe in glatt und gemustert, haltbarste, beste Garantie-Seide.
Gelegenheitskauf: Reine Seide Met. 1,80 Mk. Reste für Blusen und Garnierung auffallend billig.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung,
Lackschrift ꝛc. erlernen Damen und Herren stunnend schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Mittelstr 6. Bücherrevisor.
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Suche für einen 10jährigen Knaben einen energischen **Privatlehrer,** welcher für die höhere Schule in allen Fächern Unterricht gibt. Off. erbitte u. **W. 112** an die Filiale des „General-Anzeiger" Leipzigerstr. 55.

Kapitalien.

II. Hyp. 8—10 000 Mk.,
um kleinere abzulösen, aus Privathand gesucht. Off. u. **H. 678** an die Exped. d. Ztg.

Strebsamer Geschäftsmann sucht sofort **2000 Mark** zu 6% auf 1—2 Jahre bei genügender Sicherheit. Off. unter **A. 791** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Beamter und Grundstückseigentümer sucht sofort oder Ende d. Mts. ein Darlehn von
500 Mark
geg. Schuldschein u. gute Zinsen auf 1 Jahr. Off. u. **K. 820** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

20—30 000 Mark
aus **Privathand** 1.4. 05 als I. Hypothek a 4% auszuleihen. Off. u. **B. k. 8593** an **Rudolf Mosse, Halle.**

12 000 Mark auch geteilt, auszuleihen. Offerten u. **V. 889** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Hypothek von 7—8000 Mark
auf mein Gut in Nähe von Halle gesucht. Off. u. **K. 860** an die Exped. d. Ztg.

11000 Mk.
zur II. sicheren Hypothek auf gutes Geschäftsgrundstück zu 4—4½% auf 10 Jahre fest per 1/4. oder 1/7. **gesucht.** Offerten unter **V. 2256** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

3000 Mk. auf 1 Jahr zu 6% von selbständig. Geschäftsmann zu leihen **gesucht.** Offert. unt. **B. f. 8610** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

1000 Mark
auf II. sichere Hypothek auf Landgrundstück mit 2 Morg. Acker, gr. Garten sofort od. später gesucht. Off. u. **B. g. 8611** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

5000—6000 Mk.
sofort oder später zu **verleihen.** Off. unter **B. h. 8612** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Teilhaber
mit Kapital sucht tüchtigen Fachmann für Holzverwertung in Halle. Sehr günstige Kaufgelegenheit, gutes Absatzgebiet; hoher jährlicher Gewinn wird zugesichert. Off. unter **B. 2185** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

26000 Mark in II. Stelle auf gutes Landgrundstück wird zu 4% gesucht. Off. unt. **K. 920** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

42 000 Mark
suche ich auf mein Grundstück z. I. Hyp. zu 4%. Offert. u. **B. 932** an die Exp. d. Bl.

Darlehn von **2000 Mark** gegen gute Zinsen u. Provision bis 1. Okt. 1905 gesucht. Bürgschaft vorhanden. Offert. unt. **N. 823** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Anst. Witwe bittet um ein Darlehn von
175 Mark
geg. gute Sicherheit bei pünktl. Rückzahlung. Off. u. **F. 976** an die Exped. d. Ztg.

Gebild. alt. Witwe mit gut. Wirtschaft bittet um Darlehn v. **30—40 Mk.** auf ½ Jahr. Gefl. Off. u. **A. 931** an die Exped. d. Ztg.

Anst. jung. Mann (led.) bittet Edelbenk. um **30 Mark** gegen ehrliche Rückgabe. Off. u. **G. 937** an die Exped. d. Ztg.

Reit. anst. Mädchen bittet um **40 Mark** gegen Sicherheit, Zinsen und Rückzahlung. Off. u. **S. 926** an die Exped. d. Ztg.

Gefunden.

Ein Stück **Fleisch** gefunden. Abzuholen Spitze 23.

Invalidenkarte auf den Namen „Ohmieloński" in der Expedition des „General-Anzeiger" liegen geblieben. Daselbst gegen Legitimation abzuholen.

Verloren.

Gold. **Damenuhr** von Magdeburger- b. Merseburgerstr. verloren. Geg. Belohnung abzugeben Merseburgerstraße 15, I.

Rotes Visitenk.-Täschchen mit Inhalt verl. Geg. Belohn. abzug. Blücherstr. 3, Laden.

Ein **Fahrpelz** von Seeburg bis Aieleben verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Gastwirt **Grance, Seeburg.**

Neu eingetroffen

in enormer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Konfirmanden-Anzüge in Cheviot, schwarz, von 9 M. an.
Konfirmanden-Anzüge in Crêpe-Pique von 12 M. an
Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn, elegant, von 14 M. an.
Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn, hochfein, von 16 M. an.
Herren-Jackett-Anzüge, das Neueste der Saison, von 10 M. an.
Herren-Rock-Anzüge, in Kammgarn, 1- und 2reihig, von 16 M. an.
Eleg. Hurschen- u. Knaben-Anzüge in allen Stoffen u. Façons v. 3 M. an.
Elegante Hosen in allen Größen und Stoffen von 3 M. an.
Lederhosen in allen Farben v. 2 M. an. Schwere Lederhosen von 4.50 M. an. Manchesterhosen von 3 M. an. Zwirn- u. Kaffinet-Hosen v. 1.50 an.
Arbeitsjackets von 3 M. an. **Westen,** Leibhosen von 1 M. an. Flanell- u. Kalmuchjacken v. 3 M. an. Bergmannsjacken in Pilot.
Monteur-Anzüge in Leinen und Pilot von 3 M. an.

Verkaufsstelle des Allgemein. u. Giebichensteiner Konsumvereins.
Marktplatz im Roten Turm **Gustav Reinsch** gegenüber der Hirsch-Apotheke.

Entlaufen
ein braungefleckter, kurzhaariger **Jagdhund** (Rüde). Gegen hohe Belohnung abzugeben bei **Dr. Brüel,** Domplatz 4.

Diverse.

5% in Rabattmarken.
Zur Konfirmation
empfehle:
Gesangbücher,
Bibelsprüche, Widmungsbücher, Konfirmationskarten.
Schmucksachen:
Uhrketten, Halsketten, Broschen, Kreuze, Medaillons, Ohrringe.
Lederwaren:
Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Schreibmappen, Poesie- und Schreib-Albums, Photographie-Albums, Schmuck- und Handschuhkasten, Damenhandtäschchen, Gürteltäschchen.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.

Junge Männer, welche gewillt sind, einem **theatralischen Verein** beizutreten, wollen sich **Sonnabend den 11. d. M.,** abends 8 Uhr im Restaurant **Viktoriaplatz 3** einfinden. Daselbst findet **gemütlicher Abend** statt.

Tücht. **Schneiderin** empf. sich in u. außer dem Hause Steinweg 37, H. II.

Nur ich
offeriere allen Herren elegante
Sommer-Paletots
nach Maß
von Mk. **25.—** an.
Schöne moderne
Anzüge
nach Maß
von Mk. **25.—** an.
Alle Sachen hergestellt unter Garantie für **tadellosen Sitz** aus guten
Stoffresten
und
Coupons.
G. Paul,
Gr. Ulrichstr. 21, I.
Seiteneingang.

Visitenkarten,
Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts- u. Todesanzeigen
sowie sämtliche
Drucksachen
für **Geschäftsbedarf**
liefert zu **billigen Preisen**
in sauberster Ausführung
Herm. Köhler,
Buchdruckerei, Papierhandlung,
Gr. Steinstr. 15.
— Fernsprecher 1985. —

Echte Halberstädter
Würstchen!
Dose mit 12 Paar Mk. 1,90.
Dose mit 24 Paar Mk. 3,75.
Dose mit 40 Paar Mk. 5,50.
offeriert in **feinster Qualität**
Carl Hoefer, Bärgasse 5.

Schnitt- u. Brechbohnen,
ff. zarte Wachsbohnen,
Pfifferlinge, Steinpilze,
Teltow. Rübchen, Rosenkohl,
Prinzessbohnen, Kaiserschoten,
Schnitt- u. Stangenspargel
am besten u. billigsten
offer. **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

ff. Maced. Backpflaumen
p. Pfd. nur 22 Pf., 5 Pfd. nur M. 1.
ff. weisse Ringäpfel
a Pfd. 40 Pf., 50 Pf. u. 60 Pf.
ff. weisse Bohräpfel,
ital. Prünellen, Aprikosen,
geschälte Birnen, geb. Kirschen
offeriert billig
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Rat
in Frauenleiden, Blutstockung, Ausfluß erteilt Frau **Josepf,** Lindenstraße 64, Vorderhaus II. Etage.

Stets Neuheiten in
Spazierstöcken.
Größtes Lager.
Schirmfabrik **F. B. Heinzel.**

Umtausch bis 30. April gestattet.
Konfirmations-Geschenke
größte Auswahl, billigste Preise, viele Neuheiten.
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße Nr. 11.
5% in Sparmarken.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen für die herzliche Teilnahme, sowie für die tatkräftige Unterstützung während der Krankheit unserer besten Dank.
Halle a. S., den 9. März 1905.
Familie **P. Apffelstaedt,** Familie **R. Schmidt.**

Kr. **Privat-Mittagstisch,** Woche 3,50 M., sind. 2—3 ja. Leute Schweizerstr. 17, II.

Gartenmöbel w. b. u. saub. gestr. Mittelstr. 16, II.

Kinderleicht
arbeitet sich mit dem
Parkett-Wachs
aus der **Drogerie F. A. Patz,**
Gr. Ulrichstraße 6.

Familien-Nachrichten.

Am Donnerstag früh 11 Uhr verschied sanft unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Witwe Caroline Quente
im 76. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Ernst Kottwitz und **Frau, Luise** geb. **Quente.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Begräbnis unseres teueren Entschlafenen, des Maschinisten
Heinrich Seifert,
sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten für die reichlichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Herrn Pastor Witte für die trostreichen Worte am Sarge, sow. Herrn Inspektor Bergmann u. dem Personal der Halleschen Molkerei für die schöne Kranzspende und für das letzte Geleit zum Grabe.
Die tieftrauernde Witwe nebst Kindern.
Halle a. S., den 8. März 1905.

Für die anläßlich des Hinscheidens unseres lieben **Gretchens** uns dargebrachten Beweise der Teilnahme sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Oskar Vetter und **Frau.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres treuen, fürsorgenden Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Berginvaliden
Karl Plato,
sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Gaebelein für seine unermüdliche Aufopferung während der Krankheit. Herzlichen Dank Herrn Pastor Käßner für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank dem hiesigen Kriegerverein für die ehrenvolle Begleitung.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Nietleben, den 8. März 1905.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unseres teuren Entschlafenen, des Veteranen
Gottlieb Reif,
sagen wir allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichen Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Schmuck für die herzergreifenden Worte am Grabe, dem Herrn Kantor Kersten und der lieben Schuljugend für den erhebenden Gesang, dem Kriegerverein zu Kleptzig für die schöne Trauermusik, dem Gutsbesitzer Herrn Hartmann für die bereitwilligen Dienste und allen denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten. Ferner Dank allen denen, die ihm während der Krankheit beigestanden haben.
Die tieftrauernden Familien.
Reußen, Kockwitz, Zwebendorf, Gollma, den 8. März 1905.
Nun schlummre sanft in ew'gem Frieden, Du bist erlöst von Deinem Schmerz Du gutes, treues Vaterherz.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen, der Frau **Berta Gottschalck,** findet Sonnabend d. 11. März, nachmittags 2½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
M. G. Gottschalck.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050311025/fragment/page=0004